

## 100 Jahre Oskar-Bider-Denkmal auf der Kleinen Schanze in Bern

Am 25. Oktober vor 100 Jahren wurde auf der Kleinen Schanze in Bern ein Denkmal für den Flugpionier Oskar Bider eingeweiht. Die Bronzeplastik von **Hermann Haller** stellt einen Jüngling mit weit ausgebreiteten Armen dar, als wolle dieser von der Bundesstadt wegfliegen, so wie Bider es am 13. Juli 1913 beim Alpenflug von Bern nach Mailand tat.

Die Enthüllung des mit dem Reingewinn des Biderflugtags vom Sonntag, 28. August 1921, im Berner Beundenfeld und einer Kollekte der Fliegerabteilung finanzierten Denkmals erfolgte am Samstag, 25. Oktober 1924. Oberst **Gottlieb Immenhauser**, Chef des militärischen Flugwesens, übergab dieses namens des Initiativkomitees in die Obhut der Stadt Bern, unter Betonung der grossen Verdienste Biders für das schweizerische Flugwesen. Während des Festakts kreuzte gar ein

in Thun gestartetes Fliegergeschwader über der Stadt. Anschliessend fand für die offiziellen Gäste sowie die ehemaligen Fliegerkameraden von Oskar Bider ein Bankett im Berner Casino statt mit Ansprachen von Oberst Immenhauser, Direktor **Paul Cardinaux** im Namen der Familie und Freunde Biders, und Oberstleutnant **Emil Messner**, Präsident des schweizerischen Aeroclubs.

Im Juni 1948 benannte der **Berner Gemeinderat** zwei neu erstellte Strassen auf der Kleinen Allmend nach den Fliegerpionieren Oskar Bider und **Walter Mittelholzer**; im Oktober des gleichen Jahres ergänzten drei neue Querstrassen zwischen der Burgdorfholzstrasse und der Biderstrasse – die Spelterini-Strasse, Chavez-Strasse und Gsell-Strasse – das «Flieger-Quartier» auf dem Burgfeld.

*Fotoreport Daniel Ruhier*



*Das 100-jährige Bider-Denkmal in Bern.*